

# RS OGH 1967/6/23 12Os218/66, 11Os157/70, 14Os33/00

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.06.1967

## Norm

FinStrG §33

FinStrG §34

FinStrG §35 Abs4

## Rechtssatz

Der strafbestimmende Wertbetrag richtet sich bei dem Finanzvergehen nach den §§ 33 und 34 FinStrG nach dem Ausmaße der Steuerverkürzung, die im Falle nicht bescheidmäßig festzusetzender Abgaben, wie bei Verbrauchssteuern, bereits durch die gänzliche oder teilweise Nichtabführung der Abgabe im Sinne dieser Gesetzesstellen verwirklicht ist.

## Entscheidungstexte

- 12 Os 218/66  
Entscheidungstext OGH 23.06.1967 12 Os 218/66  
Veröff: SSt 38/40
- 11 Os 157/70  
Entscheidungstext OGH 26.11.1970 11 Os 157/70  
Beisatz: Hier: § 35 Abs 4 FinStrG (T1)
- 14 Os 33/00  
Entscheidungstext OGH 29.08.2000 14 Os 33/00  
nur: Der strafbestimmende Wertbetrag richtet sich bei dem Finanzvergehen nach den §§ 33 und 34 FinStrG nach dem Ausmaße der Steuerverkürzung. (T2) Beisatz: Das Erstgericht ist zu Feststellungen über den genauen Umfang der Einkünfte des Angeklagten nicht verpflichtet. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0086663

## Dokumentnummer

JJR\_19670623\_OGH0002\_0120OS00218\_6600000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)